

## Schulnachrichten.

### A. Verzeichniß der Lehrgegenstände von Ostern 1862 bis Ostern 1863.

#### a. Gymnasialklassen.

##### **Prima.** (Ordinarius: der Director.)

- 1) Latein in 8 St. Einleitung in die römische Literatur. Tacitus Annal. lib. I. cap. 1. — cap. 56. 3 St. Horaz Oden lib. I. Od. 12, 15, 21, 28, 31, 32, 34, 35, 37, lib. II. Od. 1, 2, 3, 7, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20. lib. III. Od. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9. 2 St. Extemporale nach Schneider's Attischem Theaterwesen. 1 St. G. Schmidt. Exercitien und Aufsätze. Stilistische Betrachtungen. 2 St. Lüttgert.
- 2) Griechisch in 6 St. Einleitung in die Literatur der Griechen. Plato, die Apologie des Sokrates. 2 St. Homer Iliad. lib. XXIV u. lib. I. 1 St. Euripides, Medea v. 1—900. 2 St. Exercitien (Böhme's Uebungsb.) 1 St. G. Schmidt.
- 3) Hebräisch in 2 St. Uebersetzt und erklärt II Sam. cap. 21—24. I Reg. cap. 1—12. Ps. 36—39 Wortmann.
- 4) Deutsch in 3 St. Aufsätze 1 St. — Die deutsche Literatur vom Beginn bis auf Lessing. 1 St. — Freie Vorträge und Lektüre aus Schriften, die in der Literatur-Stunde eine Besprechung fanden. 1 St. Jüngst.
- 5) Französisch in 2 St. Schütz Lesebuch und le verre d'eau p. Scribe. 1 St. Grammatik nach Plösz, zweiter Cursus. Exercitien und Extemporalien. 1 St. Collmann.
- 6) Religion in 2 St. Die Glaubenslehre. Gelesen wurden in der Ursprache der Brief an die Galater, der Brief des Jakobus und der Brief an die Hebräer. Hinzpeter.
- 7) Geschichte und Geographie in 3 St. Im Sommer: Die neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der preussischen, vom Zeitalter Ludwigs XIV. bis zum siebenjährigen Kriege. Faber. Im Winter: Geschichte des Mittelalters; Vorträge der Schüler. Hinzpeter.
- 8) Mathematik in 4 St. Trigonometrie und Stereometrie. 2 St. Neuere Geometrie und planimetrische Uebungen. 1 St. Schwierigere Gleichungen des zweiten Grades. Reihen. 1 St. Collmann.
- 9) Physik in 2 St. Hydrostatik. Akustik. Wärmelehre. Collmann.
- 10) Singen in 1 St. Combinirt mit Secunda, Real-Prima und Real-Secunda. Treffübungen und Einüben der Tenor- und Bassstimmen größerer Gesangstücke. Schröter.

##### **Secunda.** (Ordinarius: Oberlehrer Collmann.)

- 1) Latein in 10 St. 1 St. Metrik. Die Horazischen und die bekanntesten griechischen Versmaße. 1 St. Extemporale nach Wüstemann's promptuarium sententiarum. G. Schmidt.

Exercitien nach Seyffert. 1 St. Cic. p. Rosc. Am. c. 1—37, im Sommer G. Schmidt. 2 St.; im Winter Lüttgert. Virgil. Aen. III — zu Ende, IV, 1—305. Im Sommer Faber, im Winter Hinzpeter. 2 St. Liv. lib. XXI—XXII, 40. Im Sommer Lüttgert, im Winter Hinzpeter. 3 St.

2) Griechisch in 6 St. Im Sommer: Hom. II.  $\beta$ , 210—7. Herodot. V, 1—51. Exercitia. Grammatik nach Buttmann (Repetition der verb. anom., Syntax bis zum Genitiv). Lüttgert. Im Winter: Herodot. V, 51—VI, 1—100. Hinzpeter. Im Winter: II. IV und XI—500; Einübung der Casuslehre, das Wichtigste aus der Tempus- und Modilehre, der Hauptformen der hypothet. Sätze. — Exercitien und Extemporalien. Faber.

3) Hebräisch in 2 St. Der erste Coetus wiederholte mit dem zweiten das frühere Pensum; daneben wurde weiter die Lehre vom Nomen und von den Partikeln mit demselben nach Gesenius Grammatik durchgenommen und dazu wurden die betreffenden Uebungsstücke aus Brückner's Lesebuche übersezt. — Mit dem zweiten Cursus die Elementar- und Formenlehre bis zu den schwachen Verbis incl. eingeübt; daneben Uebungen im Lesen und Uebersetzen aus Brückner's Lesebuche. Wortmann.

4) Deutsch in 2 St. Aufsätze 1 St. — Grammatik vom vergleichenden Standpunkte aus, nebst Lectüre des Hildebrandsliedes, Ludwigsliedes u. s. w. 1 St. — Gelegentlich wurden auch in den Aufsatztunden Gedichte, vorzugsweise lyrische, gelesen und erklärt. Jüngst.

5) Französisch in 2 St. Schütz Lesebuch. 1 St. Grammatik nach Plöb, zweiter Cursus. Abschnitt 4—7. Exercitien und Extemporalien. 1 St. Collmann.

6) Religion in 2 St. Lectüre des Evangeliums Matthäi in der Ursprache; die Bergpredigt und andere Abschnitte des Evangeliums wurden memorirt, desgl. einige Kirchenlieder. — Die Kirchengeschichte wurde meist in biographischer Form bis Augustinus (incl.) vorgetragen. Faber.

7) Geschichte und Geographie in 3 St. Alte Geschichte. — Uebersicht der Geschichte der orientalischen Völker, Griechische Geschichte bis zur Schlacht bei Sellasia. Repetition der neueren Geographie von Asien; alte Geographie von Asien, Afrika und Griechenland. Faber.

8) Mathematik in 4 St. Geometrie. Aehnlichkeit der Figuren; Kreislehre; planimetrische Konstruktionsaufgaben. 2 St. Gleichungen ersten und zweiten Grades, Bruchpotenzen, Logarithmen. 2 St. Collmann.

9) Physik in 1 St. Statik und Mechanik. Collmann.

10) Singen s. Prima.

### **Tertia.** (Ordinarius: Gymnasiallehrer Wortmann.)

1) Latein in 10 St. Stücke aus Ovid. Met. lib. III. Memorirt lib. III. 1—130. Im Winter: Ovid. Met. lib. IV und V, mit Auswahl. 2 St. Meier. Caes. de bello Gall. lib. III—V, und ein Theil von lib. VII. 3 St. Im Sommer Lüttgert, im Winter Wortmann. Grammatik nach Meiring. Im Sommer: Repetition und Vervollständigung der Casuslehre. Im Winter: Lehre von den Tempora, Modi und den Participien. Schriftliche Uebungen nach Spieß und freien Dictaten. 4 St. Vokabellernen nach dem Vocabularium von Ostermann. 1 St. Anfangs Lüttgert, nachher Wortmann.

2) Griechisch in 6 St. Hom. Odyss. lib. IX, 151 bis Ende und lib. X. Von den Obertertianern wurde lib. IX. B. 151—306 memorirt. 2 St. Xenoph. Anab. lib. IV und V. 2 St. Wortmann. Grammatik. Wiederholung des Pensums von Quarta, verba contracta, in  $\mu$  und anomala. Exercitien und Extemporalien. 2 St. Anfangs Wortmann, nachher Meier.

3) Deutsch in 2 St. Aufsätze, grammatische Uebungen und Recitiren. Wortmann.

4) Französisch in 2 St. Plöb zweiter Cursus erster bis vierter Abschnitt. Collmann.

5) Religion in 2 St. Bibelfunde, nach dem Leitfaden von Rosenthal; Altes Testament, besonders Lectüre und Erklärung von Psalmen und ausgewählten Abschnitten aus den Propheten. Auswendiglernen von Bibelstellen und Kirchenliedern. 1 St. Katechismus, nach Wiederholung der beiden ersten Hauptstücke Erklärung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes nach Jaspis. 1 St. Wortmann.

6) Geschichte und Geographie in 3 St. Geschichte der neueren Zeit bis 1815, nach Büß Leitfaden für mittlere Klassen. In beiden Gegenständen ward vorzugsweise Deutschland berücksichtigt. Meibstein.

7) Naturgeschichte in 2 St. Im Sommer: Botanik. Das künstliche und natürliche System wurde eingeübt, Übung im Bestimmen der Pflanzen. Herbarien. Im Winter: Mineralogie. Kristallographie; die Elemente der Chemie nach Leunis' mineral. Leitfaden; Beschreibung der Sammlung des Gymnasiums. Cramer.

8) Mathematik in 3 St. Planimetrie, einschließlich der Lehre von den proportionirt getheilten Strecken. 2 St. Die ersten sechs Rechnungsarten in allgemeinen Zahlen. 1 St. Gollmann.

9) Singen in 1 St. Mit Real-Tertia, Gymnasial- und Real-Quarta combinirt. Dur- und Moll-Tonarten, Intervall-Übungen. Einüben der Sopran- und Altstimmen größerer Gesangstücke. Choräle. Schröter.

#### Quarta. (Ordinarius: Dr. Faber.)

1) Latein in 10 St. Einübung der Casuslehre und des Wichtigsten aus der Tempus- und Modilehre nach Siberti, mit Benutzung des Übungsbuches von Spieß S. 1—90 und des Vocabulariums von Haupt und Krahnert. Einübung der Lehre von der Quantität und den Anfängen der Metrik nach Siberti. — Aus Cornelius Nepos wurden übersetzt: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Epaminondas, Pelopidas, Hamilcar, Hannibal. — Außerdem wurden gelesen und zum Theil memorirt 22 Fabeln des Phaedrus. Wöchentlich ein Exercitium, alle 14 Tage ein Extemporale im Anschluß an die Lectüre. Faber.

2) Griechisch in 4 St. Die Formenlehre incl. der verba constructa nach Buttman. Gelesen wurde aus Jacobs Elementarbuch S. 1—40. Schriftliche Übungen und Extemporal. Faber.

3) Deutsch in 2 St. Lectüre ausgewählter Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief. Einübung der Interpunktionslehre, das Wichtigste aus der Lehre vom Satz und der Periode. — Eingeübt und deklamirt wurden 10 poetische Stücke, Aufsätze dreiwöchentlich. Faber.

4) Französisch in 2 St. Plöz erster Cursus bis zu Ende. Memoriren. Gollmann.

5) Religion in 2 St. Wiederholung der biblischen Geschichten Alten und Neuen Testaments; Auswendiglernen von Kirchenliedern. 1 St. Katechismus nach Jaspis: nach Wiederholung des ersten Hauptstückes Erklärung des zweiten. 1 St. Wortmann.

6) Geschichte und Geographie in 3 St. Griechische und römische Geschichte. Alte Geographie im Anschluß an die Geschichte. Sommer Meibstein, Winter Meier.

7) Naturgeschichte in 2 St. Im Sommer: Botanik, Anlegung von Herbarien, Excursionen, Einübung der Terminologie und des Linne'schen Pflanzensystems. Im Winter: Naturgeschichte der Wirbelthiere im Allgemeinen, der Säugethiere und Reptilien mit besonderer Rücksicht auf Zahn- und Fußbau. Cramer. Combinirt mit Real-Quarta.

8) Mathematik in 3 St. Planimetrische Vorübungen. Winkel. Parallele. 1 St. Decimalbrüche. Proportionsrechnung. 2 St. Gollmann.

9) Zeichnen in 2 St. Combinirt mit Real-Quarta. Nach Körperaufstellungen. Anfang der Perspective. Schröter.

10) Singen s. Gymnasial-Tertia.

## b. Realklassen.

**Real-Prima.** (Ordinarius: Professor Jüngst.)

1) Latein in 3 St. Cicero de amicitia. Ovid. Metam. Ausgewählte Stücke aus libb. II. III. IV. Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Lateinische nach Diktaten. Jüngst.

2) Deutsch in 3 St. Aufsätze 1 St. Lectüre aus den bedeutendsten deutschen Schriftstellern mit Vergleichen der außerdeutschen Literatur, sowie mit Eingehen auf literaturhistorische und ästhetische Beziehungen. 1 St. Freie Vorträge u. s. w. comb. mit Real-Secunda. 1 St. Jüngst.

3) Französisch in 4 St. Grammatik nach Plöz, zweiter Cursus bis zu Ende. 1 St. Lectüre aus Schütz Lesebuch II. und l'Avare von Molière, theilweise mit freier mündlicher Reproduction des Gelesenen durch die Schüler. 2 St. Conversation comb. mit Secunda. 1 St. Aufsätze, Exercitien, alle 14 Tage eine Correctur. Rüter.

4) Englisch in 3 St. Grammatik nach Wahlert's Grammatik und Übungsbuch. 1 St. Lectüre, verbunden mit Sprechübungen (Repetition des Gelesenen u. s. w.) aus Schütz Lesebuch und Julius Caesar von Shakespeare theilweise. 2 St. Aufsätze, Exercitien wie im Franzöf. Rüter.

5) Religion in 2 St. Nach einer Einleitung über die symbolischen Schriften der evangelischen Kirche überhaupt, Erklärung der Augsbургischen Confession. 1 St. Kirchengeschichte bis zum Zeitalter der Reformation. 1 St. Anfangs Rüter, nachher Wortmann.

6) Geschichte und Geographie in 3 St. Die neuere Geschichte nach dem Lehrbuch von Diels. In der Geographie besondere Berücksichtigung der slavischen Theile Europa's und Amerika's. Jüngst.

7) Chemie in 2 St. Unorganische Chemie der Metalloide; Darstellung der wichtigsten Verbindungen; stöchiometrische Rechnungen. Besuch benachbarter Fabriken. Cramer.

8) Mathematik in 5 St. Stereometrie. Wiederholung der ebenen Trigonometrie. Gleichungen des ersten und des zweiten Grades, mit mehreren unbekanntem. Analytische Geometrie. Zu jeder Stunde wurden Arbeiten gemacht. Rosendahl.

9) Physik in 4 St. Statik und Mechanik bis zur Lehre vom freien Fall der Körper (2 Stunden). Optik, Akustik und Wärmelehre (2 Stunden, combinirt mit Secunda). Die vorgetragenen Geseze wurden durch zahlreiche Aufgaben auch quantitativ erläutert. Rosendahl.

10) Zeichnen in 3 St. Projektionen, Perspective und isoperimetrische Perspective und Schattenconstruction. 1 St. allein. Copiren architektonischer Musterblätter und Ornamente. 2 St. mit Real-Tertia und Real-Secunda comb. Schröter.

11) Singen s. Gymnasial-Prima.

**Real-Secunda.** (Ordinarius: Dr. Rosendahl.)

1) Latein in 4 St. Lectüre. 3 St. Sallust. bellum Jugurth. Im Winter Ovid. Metam. I und II. mit Auswahl. Repetition der Syntax, Exercitia und Extemporalia. 1 St. Meier.

2) Deutsch in 3 St. Aufsätze 1 St. Grammatik 1 St. Anleitung zu freien Vorträgen, abwechselnd mit Recitationen aus der Chrestomathie von Spieß. 1 St. Comb. mit Real-Prima. Jüngst.

3) Französisch in 4 St. Conversation, mit Prima comb., 1 St. Grammatik nach Plöz, zweiter Cursus in zwei Abtheilungen bis zum fünften Abschnitt excl. 2 St. Lectüre aus Schütz Lesebuch II. Das Gelesene von den Schülern frei französisch wiederholt. 1 St. Schriftliche Übungen, alle 14 Tage eine Correctur. Rüter.

4) Englisch in 3 St. Grammatik nach Wahlert. Lectüre: Ausgewählte Stücke aus Schütz Lesebuch. Extemporalien und Exercitien nach Wahlert's Übungsbuch. Rosendahl.

5) Religion in 2 St. comb. mit Real-Tertia. Christliche Glaubens- und Sittenlehre nach Jaäpiss Katechismus bis zum zweiten Hauptstück. 1 St. Bibelfunde N. T. 1 St. Sprüche und Kirchenlieder gelernt oder repetirt. Rüter.

6) Geschichte in 1 St. Griechische Geschichte. Reibstein.

7) Geographie in 2 St. Amerika, Afrika, Asien, Spanien, Frankreich, die Niederlande und Nord-Europa. Deutschland oro- und hydrographisch. Im Sommer Cramer, im Winter Reibstein.

8) Naturgeschichte in 2 St. Im Sommer: Botanik; Kenntniß des künstlichen und natürlichen Systems der Pflanzen, Excursionen. Im Winter: Mineralogie; genauere Beschreibung der in der min. Sammlung der Anstalt befindlichen Mineralien. Löthrohrversuche. Comb. mit Real-Tertia. Cramer.

9) Mathematik in 3 St. Ebene Geometrie von der Lehre von der Aehnlichkeit bis incl. Ausmessung regelmäßiger Vielecke. Ebene Trigonometrie. Proportionslehre. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren unbekannt. Logarithmische Gleichungen. Rosendahl.

10) Rechnen in 2 St. Comb. mit Tertia. Angewandte Proportionslehre: Gerade und umgekehrte Regeldetrie. Zusammengesetzte Regeldetrie, Kettenregel. Zinsrechnung. Rosendahl.

11) Physik in 4 St. Statik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Bewegung fester Körper. 2 St. Ferner 2 St. comb. mit Real-Prima; s. Real-Prima. Rosendahl.

12) Zeichnen. Projectionen, Perspective, Planzeichnen. 1 St. allein. Copiren architektonischer Musterblätter und Ornamente mit Real-Prima comb. Schröter.

13) Singen s. Gymnasial-Prima.

#### **Real-Tertia.** (Ordinarius: Gymnasiallehrer Rüter.)

1) Latein in 5 St. Lectüre: Caes. de bello Gall. I. Grammatik nach Meiring. Repetition der Formenlehre, dann Syntax. Schriftliche Uebungen aus Spieß für Tertia. Alle 14 Tage 1 Correctur. Rüter.

2) Deutsch in 3 St. Aufsätze 1 St. Orthographie und Interpunktionslehre; eingehende Behandlung der Fremdwörter. 1 St. Recitiren aus der Chrestomathie von Spieß, verbunden mit metrischen Uebungen. 1 St. Jüngst.

3) Französisch in 4 St. Grammatik: Wiederholung von Plöz erstem Cursus, dann Plöz zweiter Cursus; mündliche und schriftliche Uebungen, unregelmäßige Verba etc. 2 St. Lectüre aus Schütz Lesebuch I. Der Inhalt des Gelesenen von den Schülern französisch wiedergegeben. Alle 14 Tage eine Correctur. Rüter.

4) Englisch in 4 St. Im Sommer in zwei Abtheilungen. Gallins Elementarbuch ganz. Die Lesestücke theils auswendig gelernt, theils frei repetirt. Schriftliche Arbeiten wie im Französischen. Rüter.

5) Religion in 2 St. comb. mit Real-Secunda.

6) Geschichte in 2 St. Geschichte des Mittelalters. Im Sommer Cramer, im Winter Reibstein.

7) Geographie in 2 St. S. Real-Secunda.

8) Naturgeschichte comb. mit Real-Secunda.

9 u. 10) Mathematik und Rechnen in 4 St. Geometrie bis zur Lehre von der Aehnlichkeit. Allgemeine Arithmetik: Rechnung mit Decimalbrüchen. Die vier Grundoperationen mit allgemeinen und entgegengesetzten Größen. Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel aus bestimmten und allgemeinen Zahlenausdrücken. Rosendahl.

- 11) Zeichnen in 2 St. Linear-Perspective, Freihandzeichnen, Einführen in die Ornamentik. Schröter.  
 12) Singen s. Gymnasial-Tertia.

**Real-Quarta.** [Seit Michaeli 1862.] (Ordinarius: Gymnasiallehrer Cramer.

1) Latein in 6 St. Lectüre 3 St. Cornel. Nep.: Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Epaminondas, Pelopidas. Grammatik 3 St. Casuslehre nach Meiring-Siberti. Schriftliche Uebungen nach Spieß IV. Exercitia und Extemporalia. Meier.

2) Deutsch in 3 St. Monatlich ein Aufsatz. Diktate. Der grammatische Unterricht knüpfte sich an die Aufsätze und an die Lesestücke aus Hopf und Paulsicks Lesebuch. Auswendiglernen ausgewählter Gedichte. Uebung im Wiedererzählen gelesener und gehörter Erzählungen. Cramer.

3) Französisch in 5 St. Wiederholung des früheren Pensums und nach Blöz erstem Cursus fortgefahren bis zu Ende. Einige Fabeln wurden gelesen und memorirt. Exercitien und Extemporalien. Reibstein.

4) Religion comb. mit Gymnasial-Quarta.

5) Geschichte in 2 St. Griechische Geschichte von den Perserkriegen bis zum Aufgehen der östlichen Reiche im römischen Reich. Anfang der römischen Geschichte. Der Atlas der alten Welt wurde stets benützt. Cramer.

6) Geographie in 2 St. Geographie von Europa. Wiederholung der früheren Pensum. Cramer.

7) Naturgeschichte in 2 St. comb. mit Gymnasial-Quarta.

8) Mathematik in 3 St. Elemente der ebenen Geometrie bis zu den Sätzen von den Parallelen. 2 St. Elemente der Buchstabenrechnung. 1 St. Cramer.)

9) Rechnen in 3 St. Lehre von den Proportionen, Decimalbrüchen und der einfachen Zinsrechnung. Cramer.

10) Zeichnen in 2 St. s. Gymnasial-Quarta.

11) Schreiben in 2 St. Einüben einer gefälligen, leichten Handschrift. Schröter.

12) Singen s. Gymnasial-Tertia.

**Quinta.** (Ordinarius: im Sommer Candidat Meier, im Winter Dr. Lüttgert.)

1) Latein in 10 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta. Die unregelmäßigen Verba nach Meiring-Siberti, *Conjugatio periphrastica*. Die wichtigsten syntaktischen Regeln. Entsprechende Uebungen im Uebersetzen, Exercitien und Extemporalien nach Spieß Uebungsbuch. Im Sommer Meier, im Winter Lüttgert.

2) Deutsch in 2 St. Das Wichtigste aus der Satz- und Interpunctiolehre, die Präpositionen, Lesen aus Hopf und Paulsick. Declamiren, Aufsätze, orthographische Uebungen. Im Sommer Meier, im Winter Lüttgert.

3) Französisch in 3 St. Blöz erster Cursus bis Lection 50. Meier.

4) Religion in 3 St. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Zahn. Die Bergpredigt, die fünf Hauptstücke, Kirchenlieder. Im Sommer Wortmann, im Winter Lüttgert.

5) Geschichte und Geographie in 2 St. Geographie der europäischen Länder; Hauptfacta aus der Geschichte nach Daniel. Meier.

6) Naturgeschichte in 2 St. Im Sommer: Botanik; Exkursionen. Im Winter: Naturgeschichte der Vögel und Fische. Cramer.

7) Rechnen in 3 St. Vollständige Behandlung der Brüche, Regeldetri und Vielsatz-Aufgaben, Proportionslehre. Kopfrechnen. Schröter.

8) Schreiben in 3 St. Uebungen im Schön- und Schnellschreiben der deutschen und lateinischen Schrift. Schröter.

9) Zeichnen in 2 St. Zeichnen der Vorderflächen einzelner Körper und Körper-Aufstellungen. Einfache Ornamente nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Schröter.

10) Singen in 1 St. Rhythmische und dynamische Uebungen. Zwei- und dreistimmige Lieder und Choräle. Schröter.

#### **Sexta.** (Ordinarius: Gymnasiallehrer Reibstein.)

1) Latein in 9 St. Die Formenlehre bis zur regelmäßigen Conjugation incl., nach Spieß. Regelmäßige schriftliche Arbeiten. Extemporalia. Reibstein.

2) Deutsch in 3 St. Lese- und Declamirübungen 2 St. Grammatischer Unterricht im Anschluß an die schriftlichen Arbeiten und gelegentlich an das Lateinische. 1 St. Reibstein.

3) Religion in 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Zahn. Die drei ersten Hauptstücke. Kirchenlieder. Lüttger.

4) Geographie in 2 St. Allgemeine Uebersicht der fünf Welttheile nach Jüngst's Leitfaden. Meier.

5) Naturgeschichte in 2 St. Im Sommer Botanik; im Winter Naturgeschichte der Säugethiere und Reptilien. Cramer.

6) Rechnen in 4 St. Sämmtliche Elementarübungen mit benannten Zahlen. Anfang der Bruchrechnung. Kopfrechnen. Schröter.

7) Schreiben in 3 St. Sorgfältige Durchnahme der einzelnen deutschen und lateinischen Buchstaben. Schröter.

8) Zeichnen in 2 St. Zeichnen der geraden und gebogenen Linie, der Verbindungen beider; Zeichnen der Vorderflächen einzelner Körper. Schröter.

9) Singen in 2 St. Tonanschauungen, Notenkenntniß, ein- und zweistimmige Lieder und Choräle. Schröter.

#### **Vorschule** in 3 Abtheilungen. (Ordinarius: Gymnasiallehrer Kottenkamp.)

1) Deutsch in 14 St. I und II comb. in 9 St. Lesen 5 St. Orthographische und grammatische Uebungen 4 St. III Lesen 5 St.

2) Religion in 5 St. I und II comb. Biblische Geschichte nach Ranke. Erstes Hauptstück mit Luthers Erklärung, Sprüchen und Liederverse verbunden. 3 St. III Biblische Geschichten vor- und nachherzählt. 2 St.

3) Geographie in 1 St. I und II comb. Heimathskunde. Uebersicht des preussischen Staates und allgemeine Begriffe.

4) Rechnen in 8 St. I 2 St. allein und 4 St. comb. mit II. Die 4 Species in unbenannten Zahlen und in benannten Zahlen bis zum Multipliciren nach Bosse, verbunden mit sehr vielen Zwischenaufgaben. III in 2 St. Kopfrechnen mit den Zahlen von 1 bis 100.

5) Schreiben in 8 St. I in 4 St. comb. mit III, und II in 4 St. comb. mit III.

6) Singen in 2 St. I und II comb. in 1 St. Choräle und Schullieder. III in 1 St. Schullieder.

#### **Turnen.**

Im Sommer turnten sämmtliche Schüler in zwei Abtheilungen zweimal wöchentlich je anderthalb Stunden, die Vorturner außerdem wöchentlich eine Stunde unter specieller Leitung des Vereinsturnlehrers Herrn Haupt und unter Aufsicht der Lehrer Collmann und Schröter.

Im Winter turnten des beschränkten Raumes wegen nur die bessern Turner, 90 Schüler, in zwei Abtheilungen, jedesmal 1½ Stunde, außerdem die Vorturner wöchentlich eine Stunde unter der Leitung des Cantor Schröter.

### I. Thematata zu den lateinischen Aufsätzen.

A. Ober-Prima: 1) Viris maxime excellentibus si popularis ab aequalibus admiratio non contingat, quae consolatio videtur parata? — 2) Quibus rebus antiqua Graecia tantam nacta est celebritatem? — 3) Quibus rebus Lacedaemonii ab Atheniensibus differant? — 4) Quibus virtutibus admirabilis fuerit C. J. Caesar? — 5) Quomodo factum sit, ut Octavianus rerum potiretur? (Clausur-Arbeit.) — 6) Phocion quum ad mortem duceretur, Hunc, inquit, exitum plerique clari viri habuerunt Athenienses. — 6) Nihil vel Graecis vel Romanis perniciosius fuisse quam discordias civiles. — 8) Quinam inter Graecos poetarum et doctorum hominum patroni fuerint? — 9) In patriae salute tuenda quibus difficultatibus conflictatus Demosthenes est? — 10) Hannibalis ante pugnam, quae ad Ticinum facta est, oratio. — 11) Laus liberatae a Persarum dominatione Graeciae uni Themistocli tribuenda est. (Abiturienten-Arbeit.) 12) f. Unter-Prima.

B. Unter-Prima: 1) Croesi, Lydorum regis, varia fortuna. — 2) Quae fuerint Persis belli Graecis inferendi causae? — 3) Quae Ulixes cum sociis apud Polyphemum expertus sit? — 4) Alcibiades quomodo patriae hostis evaserit? — 5) Pyrrhi Epirotae res gestae adumbrentur. — 6) Quomodo factum sit, ut Caesar Octavianus rerum potiretur? (Clausur-Arbeit.) — 7) Quibus rebus factum sit, ut Cicero in exilium pelleretur? — 8) Quibus rebus Graeci inter ceteros antiquitatis populos eminuerint, exponatur. — 9) Scipionis ante pugnam Zamensem oratio. — 10) Catonis Uticensis e vita excessus cum Socratis morte comparetur. — 11) Romanos patriae amantissimos fuisse exemplis ostendatur. (Clausur-Arbeit.) — 12) Quo jure Cicero servitutum malorum omnium postremum esse dixerit? (Phil. 2, 44.)

### II. Zu den deutschen.

1) Einige Betrachtungen über den Einfluß des Germanenthums auf die übrigen Völker. 2) Die Glücksspiele nach ihrem Einfluß. 3) Ueber die Sklaverei, ausgeführte Dispositionen. 4) Ein freigewähltes Thema für die Sommerferien. 5) Die Einführung des Johann von Schwaben in Schiller's „Wilhelm Tell“. 6) Worin besitzen wir Widerstandsmittel gegen die materiellen Interessen unserer Zeit? (Clausur-Arbeit.) 7) Einige Betrachtungen über die Anwendung des Chors in der antiken Tragödie. 8) Die Natur als liebende Mutter ihrer Geschöpfe. 9) Ueber „Wallensteins Lager“ von Schiller als Zeit- und Sittenbild. 10) Ein Weihnachtsgemälde. 11) Kommen auch in der Jugend schon Konflikte der Pflichten vor? 12) Ist das Epos oder die Tragödie einflußreicher auf die Völker gewesen? (Clausur-Arbeit.) 13) Hoffnung und Erinnerung, verglichen in ihrem Einfluß auf die Thatkraft des Menschen. (Abiturienten-Arbeit.)

### Gymnasial-Secunda.

1) Wodurch ging die republikanische Verfassung Roms zu Grunde? 2) Ueber die Hanfa. 3) Die schönen Künste nach ihrem Wesen, ihrer Eintheilung und ihrem Werth. 4) Welches sind die wesentlichsten Eigenthümlichkeiten der deutschen Sprache? 5) Die großen Völkerzüge von Osten

nach Westen. 6) Was verleiht dem Studium der griechischen Sprache seinen Werth? 7) Die Spiele nach ihrer Eintheilung und ihrer Würdigung. 8) Betrachtungen über Matthiſſon's Elegie „In den Ruinen eines alten Bergschloſſes.“ 9) Worin weicht die lateinische Sprache hauptsächlich von der deutschen ab? 10) Ueber die Ehrfurcht gegen das Alter. 11) Lob des Turnens, Versuch einer Rede.

#### Real = Prima.

1) Ein sorgfältig ausgeführter Brief nach vorgeschriebenem Inhalte. 2) Ueber den Sklavenhandel. 3) Die schönen Künste nach ihrer Eintheilung und ihrem Einfluß. 4) Ueber die Freundschaft, mit Berücksichtigung von Cicero's Laelius. 5) Die sogenannten Weltausstellungen der Neuzeit. 6) Die Folgen des dreißigjährigen Krieges. 7) Betrachtungen über Schiller's Ballade „Der Taucher“. 8) Das Wachsthum des brandenburgisch-preussischen Staates. 9) Vergleichende Uebersicht der hauptsächlichsten Aus- und Einfuhr Deutschlands. 10) Die Wahl des Lebensberufes. 11) Abschied von der Schule, Versuch einer Rede.

#### Real = Secunda.

1) Welchen Nutzen gewährt das Studium der neuern Sprachen? 2) Die Eiche, eine Naturschilderung. 3) Erzählung einer selbsterlebten (erfundenen) Begebenheit. 4) Ueber die Anwendung der Dampfkraft. 5) Das Fußreisen nach seinem Nutzen und seiner zweckmäßigen Einrichtung. 6) Der siebenjährige Krieg nach Veranlassung und Folgen. 7) Die Baumwolle als Gegenstand der Industrie und des Handels. 8) Ueber den Reichthum. 9) Vergangenheit und Zukunft, betrachtet beim Jahreswechsel. 10) Der Winter, besonders in kulturhistorischer Beziehung. 11) Die Freundschaft nach ihrem Werth und ihren Pflichten. 12) Welcher Stand gefällt mir am besten?

### III. In den französischen.

#### Real = Prima.

1) Moïse. 2) Géographie de l'Ecosse. 3) Lettre (d'invitation à voir une ménagerie, une collection de tableaux etc.). 4) La guerre de trente ans. 5) Suite. 6) Suite. 7) Sur l'accroissement de la Prusse. 8) Suite. 9) Suite. 10) L'infinif sans préposition, avec de ou à.

### IV. In den englischen.

1) The last years of the life of Charles V. 2) The battle at Leipzick. 3) A letter (answer to a French letter Nr. 3). 4) My native town. 5) On cotton-manufactory. 6) Geographie of Central America. 7) Alexander the Great. 8) Continuation. 9) Blucher (a speech).

### B. Kurzer Auszug aus den wichtigsten im Laufe des Schuljahres erlassenen Verfügungen der Hohen Behörden.

Da diejenigen allgemeineren Erlasse, die für das Publikum Interesse haben, regelmäßig seiner Zeit durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden, diejenigen aber, die für eine einzelne Anstalt bestimmt sind, nur selten der Art sind, daß es gerathen erscheinen könnte, sie zu publiciren, so unterbleiben für dieses Mal die sonst mitgetheilten Benachrichtigungen dieser Art.

### C. Chronik des Gymnasiums und Sachen der Bibliothek.

Es scheint nicht, daß unsere Anstalt in irgend einem Jahre ohne, theilweise empfindliche, Störungen bleiben soll; auch das verflossene Jahr hat deren wieder mehrere gebracht. Hoffen wir, daß sie, wie alle Prüfungen, nur zur Läuterung und Kräftigung dienen!

Die im vorigen Programm schon mitgetheilte Pensionirung unseres lieben Collegen Bertelsmann ist nunmehr definitiv so geregelt, daß  $\frac{1}{3}$  der Pension die Schulkasse übernimmt und die anderen  $\frac{2}{3}$  mit großer Liberalität zu gleichen Theilen der Staat und die Stadt zu tragen sich bereit erklärt haben, wofür wir hiermit unsren ehrerbietigsten und ergebensten Dank auszusprechen nicht umhin können.

Die dadurch im Collegium und dem Schulorganismus entstandene Lücke auszufüllen, ist vom Curatorium Herr Dr. Faber aus dem Braunschweigischen, der vorher Lehrer am Gymnasium zu Herford war, gewählt worden und kurz nach Ostern v. J. eingetreten. Wir freuen uns an ihm einen Collegen gewonnen zu haben, der in keiner Hinsicht hinter dem ihm von Herford allseitig vorausgegangenen hochgünstigen Rufe zurückgeblieben ist.

Eine besondere Schwierigkeit verursachte uns ein schweres Augenleiden des Prorektor Professor Hinzpeter, welches ihn nöthigte, einen längeren Urlaub zu nehmen, welches aber, Gott sei Dank! nunmehr durch eine vom hiesigen praktischen Arzte, Herrn Dr. Steinheim, einem tüchtigen Schüler unserer Anstalt, sehr geschickt vollzogene Operation überwunden ist, so daß unser lieber Colleague seit den Sommerferien v. J. den größeren Theil seiner Stunden wieder zu übernehmen im Stande gewesen ist.

Bei der am 17. d. M. stattfindenden patriotischen Feier übernimmt der Director, und bei der am 21. ej. stattfindenden Feier des Allerhöchsten Geburtstags Sr. Majestät des Königs der Oberlehrer Collmann die Festrede, außerdem halten der Abiturient Ad. Bertelsmann eine lateinische, und der Primaner Reinh. Beschoren eine deutsche Rede.

#### Für die Bibliothek wurde geschenkt:

1. Von den Hohen Behörden: Leben und ausgewählte Schriften der Väter und Begründer der luth. Kirche Th. 6 u. 7; weitere Lieferungen von Gerhard's Struski'schen Spiegeln, Firminich's Germaniens Völkerstimmen, Lassen's Indischer Alterthumskunde, Crelle's Journal für reine und angewandte Mathematik.

2. Von dem Herrn Geheimen Commerzien-Rath Duncker in Berlin: Arnd, Geschichte der letzten 40 Jahre. 2 Bände; Arnd, Geschichte der französischen National-Literatur. 2 Bände; Curtius Rufus ed. Mützell; Dielig, Hermann, Voigt Schul- und Handwörterbuch der lateinischen, französischen, englischen und deutschen Sprache; Dickens, Geschichte von England. Aus dem Englischen übersetzt. 3 Theile; Beizke, Geschichte der deutschen Freiheitskriege in den Jahren 1813 und 1814. 3 Bde.; Bischoff, Geschichte der deutschen Literatur; Kapp, Leben des Amerikanischen Generals Friedrich Wilhelm v. Steuben; Wackernagel, Auswahl deutscher Gedichte; Heussi, Grammatik der englischen Sprache und dessen Neues englisches Lesebuch.

3. Von der Hirt'schen Verlags-handlung in Breslau: Kamblly's Elementar-Mathematik; Schilling's Grundriß der Naturgeschichte; Seydlig, Schul-Geographie; Seltsam, Deutsches Lesebuch; Aures und Gnerlich, Deutsches Lesebuch.

4. Von der Velhagen & Klasing'schen Verlags-handlung in Bielefeld: Burkhardt's Kleine Missions-Bibliothek. 4 Bde.; Lohmeyer's Choralbuch.

5. Von der Frau Doctorin Wilman's hier eine Sammlung von mehr als 200 Bänden aus der Bibliothek ihres verstorbenen Mannes; ältere zum Theil werthvolle philosophische, philologische, mathematische Werke.

6. Von Frau Karl von Laer: *Histoire de la décadence et de la chute de l'Empire Romain. Traduite de l'Anglois de M. Gibbon, par M. de Septchènes.* Paris 1795. 18 Voll.

7. Von dem Herrn Hermann Thurmann in Brackwede bei Bielefeld: Handschriftliche Mittheilungen über seine beiden Reisen nach Australien, 2 Bde.; Pläne von Newyork und London; auch einige australische Münzen.

Aus eignen Mitteln wurde außer den Fortsetzungen angeschafft: *Poitevin, Nouveau Dictionnaire Universel de la langue Française*; Darwin, Entstehung der Arten.

**Für das physikalische Cabinet** (unter Aufsicht des Oberlehrer Collmann)

wurden eine Anzahl kleinerer Apparate zur Hydrostatik, ferner Thermometer, ein thermoelektrisches Element u. dgl. angeschafft.

**Für das chemische Laboratorium** (unter Aufsicht des Gymnasiallehrer Cramer)

wurden eine Aeolipile, ein Einsaßgewicht von 1 Pfd., ein Retortenträger, ein Thermometer auf Milchglast mit Celsius' Skala, eine Bürette nach Geißler, drei Gasentbindungsflaschen, zwei graduirte Cylinder von 100 cc. Inhalt, ein Wasserbehälter mit Cimer von Zink, Drahtsiebe, Reagenzglaschen und viele andere zum Verbrauch bestimmte Gegenstände angeschafft.

**Die naturhistorische Sammlung** (unter Aufsicht des Gymnasiallehrer Cramer)

erhielt folgenden Zuwachs: Aus den Fonds der Anstalt wurde die Sammlung von 113 Kristallmodellen in Holz nach Dr. Kranz in Bonn angeschafft. — An Geschenken erhielten wir von Herrn Hermann Thurmann in Brod bei Brackwede das höchst werthvolle Geschenk eines sehr gut erhaltenen Wasser-Schnabelthiers von Australien; ferner einen ausgestopften Kakadu; eine Flasche mit Seetang von der austral. Küste (Sea-Weed); eine Büchse mit präparirten Kartoffeln für den Seetransport. Von Herrn Rathsherr Killinger einen Block der Sedimente der Burtfelder Quellen nebst der chemischen Analyse der letzteren. Von Herrn Christian Stein den Kopf eines Hauschweins. Von Herrn W. König eine Rohrdommel. Von Herrn Friedhoff eine Weindrossel. Von Herrn Schmisekamp ein Stückchen californischen Goldes und eine Probe Quarz mit eingesprengtem Gold. Von Herrn Kreisthierarzt Schüb einen zersägten Pferdehuf und zwei Darmsteine vom Pferde. — Vom Gymn.-Tertianer Heidsieck einen Seeigel; Gymn.-Quartaner v. François eine Tannenmeise; Gymn.-Tertianer Schack den großen und den rothrückigen Bürger; Quintaner Heidsieck einen Stieglitz; Quintaner Breden einen Igel; Quintaner Bollen einen Kuckuck; Quintaner König einen Zaunkönig und einen Staar; Quintaner H. Heidsieck einen Kanarienvogel; Quintaner Fricke und Dreyer Thurmschwalben; Realquartaner Rutschhaupt eine Nebelkrähe, ein Nothföhlchen und viele kleine Conchylien; Realquartaner Krüwell einige amerikanische Insekten aus dem von dort bezogenen Taback; Realquartaner Matthias einen Eisvogel; Realquartaner W. Müller, H. Heidsieck, Barmeier und Kracht verschiedene Eier; Realquartaner Ellermann die Hälfte eines Hirschgeweihs.

Für die unserer Anstalt überwiesenen Geschenke sagen wir an dieser Stelle unsern besten Dank und bitten, auch fernerhin der Sammlungen der Anstalt zu gedenken.

## D. Statistif.

Die Gesamtzahl beträgt jetzt:

a. in den Gymnasialklassen

188

b. in der Vorschule

85

Summa 273

c. in der Realschule

73

Summa Summarum 346

betrug Oftern 1862:

159

84

243

68

311

Also sind jetzt im Ganzen mehr als Oftern 1862: 35 Schüler.

Im Laufe des Schuljahres sind aufgenommen:

a. in den Gymnasialklassen

85

b. in der Vorschule

39

Summa 124

c. in der Realschule

39

Summa Summarum 163

dagegen abgegangen:

56

38

94

34

128

Also wie oben mehr 35 [29 in Gymnasialkl., 1 in Vorsch., 5 in Realsch.].

Von diesen 128 Abgegangenen aber sind

32 aus der Vorschule nach Sexta,

22 aus Quinta nach Real-Quarta,

4 aus Quarta nach Real-Tertia und Quarta,

4 aus Tertia nach Real-Secunda und Tertia und

4 aus R-Tertia u. Quarta nach G-Quarta u. Quinta versetzt, mithin sind

66 abziehen als nicht von der Gesamtanstalt abgegangen,

und es bleiben folglich nur 62 wirklich Abgegangene übrig, wie im Vorjahre auch, nämlich:

a. 6 Gymnasial-Abiturienten zu Oftern 1863:

1) Adolf Bertelsmann aus Bielefeld, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Friedrich B., 19½ Jahr alt, wird zu Bonn Medicin studiren; 2) Heinrich Kraus aus Hörter, Sohn des verst. Goldarbeiters Kr., 21 Jahr alt, wird zu Halle Medicin studiren; 3) Wilh. Kuhlmann aus Bockhorst, Sohn des Colon Chr. K., 18 Jahr alt, wird zu Halle Theologie studiren; 4) Wilh. v. Laer aus Bielefeld, Sohn des Kaufmanns Franz v. L., 17½ Jahr alt, widmet sich dem königlichen Militärdienste; 5) Ernst Nordmeyer aus Brockhagen, Sohn des verst. Pfarrers Ernst N., 19 Jahr alt, wird zu Halle Philologie studiren, und 6) Heint. Rose aus Hörter, Sohn des Gerichtsraths Carl R., 19 Jahr alt, wird zu Bonn Medicin studiren.

b. zu anderweitigen Berufsarten 56, nämlich:

aus Prima 2 zum Kaufmannsstand, aus Secunda 6 (4 zum Kaufmannsstand, 1 zum Postfach und 1 nach einem andern Gymnasium), aus Tertia Keiner, aus Quarta 2 (1 zu seinen Eltern nach Holland zurück und 1 nach einem andern Gymnasium mit seinen Eltern), aus Quinta 5 (1 in's Kadettenhaus, 1 in die Bürgerschule, 2 in Privatpensionen und 1 in's bürgerliche Leben), aus Sexta 5 (1 mit seinen Eltern nach einem andern Gymnasium, 3 nach der Bürgerschule, 1 in Pension), aus der Vorschule 6, theilweise mit ihren Eltern, nach andern Schulen, aus Real-Prima 11 (9 zum Kaufmannsstande, 1 zum Apothekersfach, 1 nach einer andern Realschule), aus Real-Secunda 6 (4 nach anderen Realschulen, 1 zum Kaufmannsstand, 1 zum Landbau nach Amerika), aus Real-

Tertia 6 (5 zum Kaufmannsstande, 1 in's bürgerliche Leben), aus Real-Quarta 7 (3 zum Kaufmannsstande, 1 nach einem andern Gymnasium, nach dem Tode des Großvaters zu Verwandten, 2 zur Gewerbeschule und 1 in's bürgerliche Leben).

Neu aufgenommen wurden in Prima Reiner, in Secunda 4, in Tertia 2, in Quarta 8, in Quinta 6, in Sexta 29, in der Vorschule 39, in Real-Prima Reiner, in Real-Secunda 2, in Real-Tertia 2, in Real-Quarta 5 = 97. Die von der Gesamtanstalt in die verschiedenen einzelnen Zweige derselben gegenseitig Aufgenommenen sind auch hier abgezogen; es sind im Ganzen 66, s. oben, also  $97 + 66 = 163$ , s. oben.

97 Neuaufgenommene — 62 ganz Abgegangene = 35 mehr, s. oben.

Gepprüft werden: Donnerstag, den 26. März:

Morgens	von 8—9 Uhr	die Vorschule in Religion und Lesen.
"	" 9—10 "	Sexta in Latein und Geographie.
"	" 10—11 "	Quinta in Latein und Rechnen.
"	" 11—12 "	Gymnasial-Quarta in Latein und Französisch.
Nachmittags	von 3—4 Uhr	Real-Quarta in Latein und Geometrie.
"	" 4—5 "	Real-Tertia in Französisch und Geographie.
"	" 5—6 "	Real-Secunda und Real-Prima combinirt in Französisch und Mathematik.

Ferner Freitag, den 27. März:

Morgens	von 8—9 Uhr	Tertia in Xenophon und Geschichte.
"	" 9—10 "	Secunda in Latein und Geschichte.
"	" 10—11 "	Prima in Deutsch.

Daran schließt sich die Entlassung der Abiturienten.

Hierzu werden die königlichen und städtischen Behörden, sowie besonders die Angehörigen der Schüler und alle Gönner und Freunde der Jugendbildung ganz gehorsamst und ergebenst eingeladen.

Der neue Cursus beginnt den 14. April mit der Prüfung der neu Aufzunehmenden.

**C. Schmidt.**

# Vertheilung

der Stunden unter die Lehrer im Schuljahr von Ostern 1862 bis ebendahin 1863.

Lehrer	Ordnung von	I <sup>ta.</sup>	II <sup>ta.</sup>	III <sup>ta.</sup>	IV <sup>ta.</sup>	V <sup>ta.</sup>	VI <sup>ta.</sup>	R. I <sup>ta.</sup>	R. II <sup>ta.</sup>	R. III <sup>ta.</sup>	R. IV <sup>ta.</sup>	Vorkl.	Summa
1) Dr. Schmidt, Direct. und Professor.	Prima	6 Latein. 6 Griechisch.	2 Latein.										14
2) Prof. Ginzpeter, Professor u. I. Oberlehrer.		2 Religion. 8 Griechisch.	5 Latein. 3 Griechisch.										13
3) Professor Züngerl, 2. Oberlehrer.	R. I <sup>ta.</sup>	3 Deutsch.	2 Deutsch.						2 Deutsch. 3 Lat. 3 Deutsch. 1 Deutsch.	3 Deutsch.			19
4) Colmann, 3. Oberlehrer.	II <sup>ta.</sup>	2 Französisch. 4 Mathem. 1 Physik.	2 Französisch. 4 Mathem. 1 Physik.	2 Französisch. 3 Mathem.	2 Französisch. 3 Mathem.					5 Latein. 3 Französisch. 4 Griechisch. 4 Englisch. 1 Französisch. 2 Religion.			25
5) Ritter, 1. ordentliches Gymnasiallehrer.	RIII <sup>ta.</sup>												25
6) Wortmann, 2. ordentliches Gymnasiallehrer.	III <sup>ta.</sup>	2 Griechisch. 2 Hebräisch.	2 Hebräisch.	8 Latein. 2 Griechisch. 2 Religion.	2 Religion. mit R. IV.								24
7) Dr. Kütigler, 3. ordentliches Gymnasiallehrer.	V <sup>ta.</sup>	2 Latein.	3 Latein.			10 Latein. 2 Deutsch. 3 Religion.							23
8) Dr. Rosenbach, 4. ordentliches Gymnasiallehrer.	R. II <sup>ta.</sup>								5 Mathem. 2 Physik. 2 Physik. 2 Mathem.	3 Griechisch. 3 Französisch. 4 Englisch. 1 Französisch. 2 Religion.			23
9) Dr. Kabert, provisorisch eingetretener.	IV <sup>ta.</sup>												24
10) Kottenkamp, 5. ordentliches Gymnasiallehrer.	Vorkl.												38
11) Cvamer, 6. ordentliches Gymnasiallehrer.	RIV <sup>ta.</sup>								2 Geometrie. 2 Naturgeschichte.				25
12) Reibstein, 7. ordentliches Gymnasiallehrer.	VI <sup>ta.</sup>								1 Griechisch. 2 Naturgeschichte. 2 Geographie.				25
13) Schröder, Cantor und Gymnasial-Elementarlehrer.		1 Singen mit R. I. u. II.	1 Singen mit R. I. u. II.	1 Singen mit R. III. u. IV. 2 Religion. mit R. IV.	2 Religion. mit R. IV.	10 Latein. 2 Deutsch.	4 Mathem. 2 Schreiben. 2 Religion. 2 Singen.	1 Religion. 2 Schreiben. 2 Singen mit R. I. u. II.		2 Schreiben. 2 Schreiben m. IV.			31
14) Panthoff, Pfarrer, kath. Rel.-Lehrer.		2 katholische Religionsstunden.											4
15) Cantinat Meier.									4 Latein.				24
Summa:													337*)

\*) Dies ist die Zahl der wirklich allwöchentlich gegebenen Stunden mit Ausnahme des Turnens, denn 295 + 38 + 4 = 337, und 333 + 4 = 337. Mit dem Turnen 345.  
 †) Die Ernennung des Dr. Kabert zum vierten ordentlichen Gymnasiallehrer ist während dessen eingetroffen.

# Tabellarische Uebersicht

statistischen Verhältnisse des Gymnasiums und der Preussische von Sichern 1862 bis eben dahin 1863.

## Allgemeiner Lehrplan

Fächer	Klassen und Stunden										Summe md.	Summe Ber. Klasse. md.	
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	R-I.	R-II.	R-III.	R-IV.			
Katech. ....	8	10	10	10	10	10	3	4	5	6	76	—	76
Griechisch ..	6	6	6	4	—	—	—	—	—	—	22	—	22
Deutsch ....	3	2	2	2	2	2	2+1	2+2	3	3	24	14	38
Hebräisch ..	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
Französisch .	2	2	2	2	3	—	3+1	1+3	4	5	27	—	27
Englisch ....	—	—	—	—	—	—	3	3	4	—	10	—	10
Religion ....	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2	18	5	23
Mathematik .	4	4	3	m. R. IV 3	3	4	5	3+2+4	6	m. IV. 6	41	8	49
Physik . . . .	2	1	—	—	—	—	2+2+2	—	—	—	9	—	9
Chemie ....	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	2
Geschichte . .	3	3	3	3	2	2	3	1	2	2	17	1	29
Geographie . .	—	—	—	—	—	2	—	2	2	2	10	—	10
Matragesch. .	—	—	2	2	2	2	—	2	m. IV. 2	m. IV. 2	8	8	16
Schreiben . . .	—	—	—	m. R. IV 2	3	3	—	—	2	2	11	—	11
Zeichnen . . .	—	—	—	—	2	2	1+2	—	2	m. IV. 2	11	—	11
Singen . . . .	1	—	1	m. R. IV 1	1	2	1 m. I. & II.	—	—	1 m. III u. IV. —	5	2	7
<b>Summa . . .</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>295</b>	<b>38</b>	<b>333</b>

321

321

## Verhältnis der

Schüler	An		mitten un- terlassen	Substituenten	
	waren	sub		no?	substituen no?
I.	6	7	—	Stelle	3
II.	14	19	—	Born	2
III.	30	23	Sichern 1863	—	—
IV.	20	30	—	—	—
V.	52	47	—	—	—
VI.	37	62	—	—	—
Sa.	159	188	—	—	—
Geogr.	84	85	—	—	—
Sa.	243	273	—	—	—
R-I.	1	1	—	—	—
R-II.	11	23	—	—	—
R-III.	32	16	—	—	—
R-IV.	24	33	—	—	—
Sa.	68	73	—	—	—
<b>Sa.</b>	<b>311</b>	<b>346</b>	—	—	—

6

6

5

6



